

DeZ – Weihnachten im richtigen Licht

Über ein nachhaltiges Weihnachtsfest habe ich die Jahre immer wieder geschrieben. Das Abendessen fleischlos gestalten, die Geschenke in alten Zeitungen verpacken oder den Weihnachtsbaum wieder einpflanzen, Ballen vorausgesetzt. Aber was ist mit der Energie, die all das im rechten Licht erstrahlen lässt? Nicht nur weil wir uns gerade in einer hochpreisigen Zeit befinden, die Erzeugung von Energie war schon immer ein Klimakiller und wird das absehbar auch bleiben. Ich verstehe umso weniger, dass vielerorts auch nachts noch beleuchtet wird, als ob man dem Weserstadion bei einem Freitagabendspiel Konkurrenz machen will. Natürlich zahlt jeder seinen Strom selbst und hat damit die monetären Folgen zu tragen. Der Strompreis basiert aber auf dem Prinzip, brauchst du viel - kriegst du viel und damit schadet viel. Der Grundgedanke sollte also in erster Linie die Vermeidung von zu viel Energie sein und nicht darauf warten, dass alles grüner wird. Das dauert nämlich noch etwas, schließlich entscheiden hier Menschen über Wohl oder Übel. Die Kosten tragen wir zusammen und vor allem die Natur. Weihnachtsbeleuchtung, die vielleicht etwas die trübe Zeit erleuchtet, lässt sich nachts mittels Schaltuhr leicht ausschalten. Lichterketten können von der Anzahl her dezimiert werden oder gedimmt erscheinen. Viele Hebel sind möglich im Kampf gegen die Klimakatastrophe, man muss sie nur umlegen. Die Beleuchtung ganzer Häuser lehne ich persönlich gänzlich ab. Es hat sich mir nie erschlossen, auch nicht zu Zeiten, in denen Strom so teuer wie Hundekotbeutel war und sich jeder das leisten konnte, was er benötigt. Vielverbraucher treiben den Strompreis so in die Höhe, dass manch einer die Stromrechnung nicht mehr zahlen kann und das zum Fest der Liebe und Besinnlichkeit, ist doch paradox. Bevor man also mit einem starken Magneten versucht, die Stromuhr in die entgegengesetzte Richtung zu lenken, einfach mal Stromfresser abschalten. Zum Schluss wünsche ich allen eine gesunde und schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in 2023 und denken Sie an die Natur!